

Am 16. und 17. Januar 2018 tagten der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss zum ersten Mal nach der Winterpause unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann im Großen Sitzungssaal des Balingen Rathauses. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Bezuschussung freier Träger von Kindertagesstätten

Im Rahmen des geltenden Kindergartenvertrages beteiligt sich die Stadt Balingen mit 90 % am Betriebskostenabmangel der jeweiligen Einrichtung. In der Trägerschaft der ev. Gesamtkirchengemeinde Balingen wird sowohl in der KiTa Längenfeld wie auch der KiTa Schmiden je eine ganztagsbetreute Krippengruppe mit einer täglichen Betreuungszeit von 10 Stunden betrieben. Hierfür ist ein hoher Personaleinsatz erforderlich, welcher sich erheblich in den Betriebskosten niederschlägt. Nach mehreren Gesprächen haben sich die Verwaltung und die ev. Gesamtkirchengemeinde Balingen einvernehmlich auf die Einführung einer Gruppenpauschale für Krippengruppen mit einer Betreuungszeit von 50 Wochenstunden verständigt. Der Verwaltungsausschuss stimmte in seiner Vorberatung der Einführung einer Gruppenpauschale in Höhe von 6.500 € pro Jahr ab dem Abrechnungsjahr 2017 für Krippengruppen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 50 Stunden zu. Die Pauschale wird zusätzlich zu der Abmangelfinanzierung gewährt und ab dem Abrechnungsjahr 2018 jährlich um 140 € je Gruppe erhöht.

Beabsichtigte Direktvergabe von ÖPNV-Linien

Zum 01.09.1995 hat die Stadt Balingen ein Stadtbusverkehrsangebot mit verschiedenen Buslinien eingeführt. Die mit der Fa. Gebr. Maas GmbH & Co. KG geschlossene Vereinbarung wurde hierzu mehrmals verlängert. Voraussetzung hierfür war jeweils, dass die Fa. Gebr. Maas GmbH & Co. KG im Besitz einer gültigen Konzession für die Buslinien ist. Diese Konzessionen wurden vom Landratsamt Zollernalbkreis erteilt. Das Europäische Parlament hat zur Regelung der Vergabe und Finanzierung von im öffentlichen Interesse liegenden Personenverkehrsleistungen eine Verordnung erlassen, nach welcher zu vergebende Liniengenehmigungen i.d.R. öffentlich auszuschreiben sind. Bei kleineren Dienstleistungsaufträgen (Linienfahrten) besteht aber auch die Möglichkeit einer Direktvergabe an einen Unternehmer.

Aktuell läuft die Genehmigung für die Linie 24 (Rundkurse jeweils ab Bahnhof nach Heselwangen, Binsbol und Mittnachstraße) am 31.12.2018 ab. Die Genehmigung für die Linie 16 nach Streichen läuft am 31.01.2019 ab. Um für diese Linien jedoch die Option der Direktvergabe offen zu halten, wurde die hierfür notwendige Vorabbekanntmachung im europäischen Amtsblatt noch fristgerecht im Dezember veröffentlicht. Der Verwaltungsausschuss hat vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates einstimmig dafür gestimmt, die Vorabbekanntmachung der beabsichtigten Direktvergabe der ÖPNV-Linien 24

und 16 zu billigen. Ferner wurde die Verwaltung damit beauftragt, mit der Fa. Gebr. Maas GmbH & Co. KG Verhandlungen bezüglich einer Vergabe der Linien 24 und 16 samt Stadtverkehr aufzunehmen, sofern innerhalb der bestehenden Dreimonatsfrist kein eigenwirtschaftlicher Antrag eingeht. Darüber hinaus stimmte der Verwaltungsausschuss der Beauftragung der NahverkehrsBeratung Südwest zur Interessenwahrnehmung der Stadt Balingen im Zuge der Vergabe der o.g. ÖPNV-Linien zu.

Aktuelle Situation am Bahnhof Balingen

In der vergangen Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde aus der Mitte des Gremiums Bedenken zur entstanden negativen Außendarstellung der Stadt geäußert. Hintergrund für diese Bedenken seien vor allem Vorkommnisse in der jüngeren Zeit, welche durch einen Leserbrief auch weit über die Stadtgrenze von Balingen hinaus getragen wurden. Es sei daher zu befürchten, dass die Probleme im Umfeld des Bahnhofs mit der Stadt Balingen gleichgesetzt werden und ein Imageschaden zu befürchten sei. Für Oberbürgermeister Helmut Reitemann sei das diesbezügliche Medienecho keinesfalls nachvollziehbar, da erst in einem Gespräch im Dezember des vergangenen Jahres der neue Revierleiter der Polizei Michael Schlüssler ihm gegenüber versichert hätte, dass die Stadt Balingen hinsichtlich der Kriminalität im unterdurchschnittlichen Bereich liege. Nach Einschätzung von Oberbürgermeister Helmut Reitemann gebe es weder am Bahnhof noch in anderen Teilen der Stadt relevante Probleme in puncto Kriminalität. Weiter führt er an, dass auch der beauftragte Security-Service in der Stadt keine Äußerungen über Brennpunkte getroffen hätte.

Erweiterung der Fahrzeughalle der Feuerwehr Balingen

Bereits im April 2017 hat der Technische Ausschuss dem Bau eines dringend benötigten Anbaus mit drei Fahrzeugunterstellmöglichkeiten und Lagerflächen sowie der Herstellung von ca. 80 m² befestigter Verkehrs-/Hoffläche für die Feuerwehr Balingen zugestimmt. Nach dem Beschluss hat sich die Möglichkeit ergeben, von angrenzenden Grundstücksbesitzern zusätzliche Grundstücksflächen mit ca. 570 m² im Anschluss an das Feuerwehrgelände zu erwerben. Über die zusätzlichen Grundstücksflächen konnte der Entwurf der Außenanlagen nochmals optimiert werden. Zudem wurden in Planungsgesprächen von den zuständigen Verantwortlichen der Feuerwehr weitere bauliche Erweiterungen vorgeschlagen. Dabei wird insbesondere die Erweiterung des Hallenanbaus von drei auf vier Stellplätze für sinnvoll erachtet. Ebenso wäre eine Erweiterung der Außenflächen westlich der Halle wünschenswert, um zusätzliche Stellplätze für die Einsatzkräfte zu schaffen.. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses vertraten die Meinung die gesamte Baumaßnahme in einem Zug durchzuführen und stimmten dem Vorhaben und den zusätzlichen Vorschlägen der Feuerwehr einstimmig zu.

Umbau und Sanierung des Vereins- und Feuerwehrgebäudes Engstlatt

Die Umkleidemöglichkeiten und die Sanitärbereiche für die Feuerwehr im Vereins- und Feuerwehrgebäude in Engstlatt entsprechen nicht mehr den räumlichen und funktionellen Anforderungen des Feuerwehrwesens wie auch nicht mehr den Unfallverhütungsvorschriften. Außerdem ist die gebotene Geschlechtertrennung nicht zufriedenstellend gelöst. Daher hatte sich der Technische Ausschuss in seiner Sitzung einstimmig dafür entschieden, durch Baumaßnahmen den Aufenthaltsraum des Feuerwehrpersonals, den Funkplatz und das Büro des Abteilungskommandanten in die bisherige Werkstatt der Bauhofaußenstelle zu verlegen. Ebenso sollen zwei Umkleideräume, inkl. einer Dusche für 30 Feuerwehrmänner und ein Umkleideraum, inkl. einer Dusche für 5 Feuerwehrfrauen entstehen. Die Kosten für den gesamten Umbau und die Sanierung belaufen sich dabei auf 82.000 Euro.

Hinterer Kirchplatz

Die Neugestaltung des Hinteren Kirchplatz mit Kreisverkehr wurde in den letzten beiden Jahren umgesetzt und weitestgehend fertig gestellt. Mit der Planungsleistung der ersten Abschnitte der Umgestaltung des Platzes und dem Umbau des Kreuzungsbereiches Wilhelmstraße/Am Spitaltörle hatte der Technische Ausschuss in der Vergangenheit das Büro OK Landschaft aus Waiblingen/München betraut. Um eine qualitätsvolle und nahtlose Umsetzung der Freianlagenplanung zu gewährleisten, empfiehlt die Verwaltung das Büro OK Landschaft aus Waiblingen/München auch mit den weiteren zu erbringenden Leistungen und Planungen zu beauftragen. Diesem Vorschlag folgte der Technische Ausschuss einstimmig.

Stadtarchiv Balingen

Das Archivgut der Stadt Balingen ist seit 2003 im städtischen Gebäude Charlottenstraße 31 untergebracht. Auf einer Gesamtfläche von rund 430 qm lagern hier 933 laufende Meter Archivgut mit einem bis ins 14. Jahrhundert datierten Bestand an Schriften. Im Zusammenhang der Quartiersentwicklung Charlottenstraße / Stingstraße soll das Gebäude Charlottenstraße 31 verkauft werden. Eine Verlagerung des Stadtarchivs wird dadurch zwingend notwendig. Um der Bedeutung des Stadtarchives gerecht zu werden, muss ein adäquater Ersatz gefunden werden. Die Stadtverwaltung hatte aufgrund dessen zahlreiche Grundstücke, wie auch bereits bestehende Gebäude auf ihre Tauglichkeit und Eignung untersucht und ist zu dem Schluss gekommen, dass lediglich ein Neubau den Ansprüchen, für ein dauerhaftes Stadtarchiv, entsprechen könne. Insbesondere ein Standort im westlichen Teil des heutigen Freibad-Parkplatzes, direkt an der Brücke der Heinzlenstraße, erscheint aus städtebaulicher Sicht als prädestiniert geeignet für einen Neubau eines Stadtarchivs. In der anschließenden Diskussion brachten die Stadträtinnen und Stadträte jedoch gewisse Bedenken

hinsichtlich des vorgeschlagenen Standortes vor und stellten weitere Standorte zur Diskussion. Das Gremium war sich dahin gehend einig, dass sie für eine intensive Beschäftigung mit dem Thema und einer Abwägung der verschiedenen Alternativen noch etwas mehr Zeit benötigt werden. Oberbürgermeister Helmut Reitemann brachte zum Ausdruck, dass betreffend dieses Themas derzeit keinerlei Druck bestehe und eine ausführliche Beschäftigung in der Gemeinderatssitzung im Februar oder März stattfinden könne. Die Stadtverwaltung wolle bis zu diesem Zeitpunkt die vom Gremium vorgeschlagenen Standorte einer intensiven Prüfung unterziehen. Hinsichtlich des Gebäudes in der Charlottenstraße stimmte der Technische Ausschuss, vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates, einem Verkauf einstimmig zu.

Neues Jugendhaus in der Hindenburgstraße

Das bestehende Jugendhaus in der Inselstraße 16 entspricht nicht mehr den Anforderungen an ein funktionales und attraktives Jugendhaus. Aus diesem Grund war in der Rahmenplanung zur Gartenschau 2023 die Verlagerung des Jugendhauses in den Aktivpark bzw. in die Eyachanlagen bereits angedacht und dargestellt. Ebenso möchte man die Bedürfnisse der späteren Nutzer des Jugendhauses in den Planungsprozess miteinbeziehen. Daher wurde zur Standort- und Entwurfsfindung des Jugendhausneubaus eine intensive Beteiligung der Jugendlichen durchgeführt. Die erste Phase der Jugendbeteiligung fand in der Woche vom 13. bis 17. November 2017 statt. Dabei haben die Jugendlichen ihre Vorstellungen an den neuen Standort klar geschildert. Die Lage am künftigen Aktivpark an der Hindenburgstraße erfüllt als einziger verfügbarer Standort alle Anforderungen der Jugendlichen. Er befindet sich gleichermaßen innenstadtnah und doch ausreichend randständig, um das Jugendhaus auch für lärmintensivere Veranstaltungen wie Konzerte nutzen zu können. Außerdem werden an diesem Standort die Anforderung in Form der Erweiterung des bestehenden Sanierungsgebietes „Ergänzungsbereich Innenstadt II“ um den Teilbereich „Jugendhaus/Aktivpark“ erfüllt. Eine Förderung des Neubaus wäre dadurch gegeben. Der Technische Ausschuss stimmte in seiner Vorberatung einer Aufstellung eines Bebauungsplans sowie der Örtliche Bauvorschriften einstimmig zu.

Sanierungsarbeiten an der Längenfeld Grundschule

In seiner Vorberatung hat sich der Technische Ausschuss dafür einstimmig entschlossen, die Umsetzung des dritten Bauabschnitts bei den Brandschutzmaßnahmen und der Sanierung der Längenfeldschule ohne zeitliche Unterbrechung fortzuführen. Ebenso soll die Sanierung der 4 Toilettenanlagen im Erd- und 1. Obergeschoss der Grundschule Längenfeld für insgesamt 280.000 Euro im Zuge des dritten Bauabschnitts durchgeführt werden.

Umbau und Erweiterung beim Schulverbund Frommern

Die Grund – und Werkrealschule Frommern und die Realschule Frommern wurden zum Schuljahr 2015/2016 zu einem Schulverbund zusammengelegt. Die Gremien der Stadt Balingen haben den zur Realisierung notwendigen baulichen Maßnahmen sowie der pädagogisch notwendigen Neuordnung und Verbesserung der naturwissenschaftlichen und technischen Bereiche bereits grundsätzlich zugestimmt. In seiner vergangenen Sitzung hat nun der Technische Ausschuss, vorbehaltlich der Entscheidung durch den Gemeinderat, mehrheitlich beschlossen, dass die Umsetzung des baulichen Raumkonzepts im dargestellten Zeitrahmen mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.250.000 Euro erfolgen soll. Ebenso sollen bei der Erstellung eines Neubaus für die Ganztagesbetreuung die vorbereitenden Maßnahmen für eine spätere Aufstockung durchgeführt werden. Die Zusatzkosten hierfür belaufen sich auf ca. 45.000 Euro. Mit der weiteren Umsetzung des Projekts wird das Büro Schairer+Partner Architekten aus Balingen beauftragt.

Beschaffung eines neuen Verkehrsrechners

Insgesamt betreibt die Stadt Balingen 39 Lichtzeichenanlagen, wovon 21 Fußgängersignalanlagen darstellen. Dabei sind an den Verkehrsrechner derzeit 22 Lichtzeichenanlagen angebunden. Dieser Verkehrsrechner überwacht seit 1994 die Synchronisation der teilverkehrsabhängig programmierten Verkehrssignalanlagen, wählt die Umlaufzeiten je nach automatisch gezähltem Verkehrsaufkommen und meldet Störungen. Nach nun 24 Jahren Betriebsdauer wurde es zunehmend schwieriger, Ersatzteile für die Reparatur zu bekommen. Nachdem im Oktober des vergangenen Jahres der Verkehrsrechner komplett ausgefallen ist und nicht mehr repariert werden kann, musste ein Ersatz gefunden werden. In seiner Vorberatung stimmte der Technische Ausschuss daher dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu, die Firma „Swarco“ zum Angebotspreis von 227.694,60 Euro mit der Lieferung eines neuen Verkehrsrechners zu beauftragen.

Abrechnungsbeschlüsse zur Vorberatung

Sanierung der Schönbuchstraße im Stadtteil Frommern

Die Schönbuchstraße und ein Teil der Kraichgaustraße wurden in den Jahren 2004/2005 durch die Firma Christian Koch GmbH aus Ratshausen erneuert. In diesem Zusammenhang wurden sämtliche Versorgungsleitungen und die Kanalisation ebenfalls ausgetauscht. Im Jahr 2005 wurde noch die Erneuerung der Härtsfeldstraße für 35.000,- € an den Auftrag angehängt. Die Baumaßnahme wurde mit Kosten von 607.735,96 Euro festgestellt.

Ebinger Straße Belagserneuerung im Abschnitt Schalksburgstraße bis Heckäckerstraße

Die Belagserneuerung in der Ebinger Straße war Teil des Vergabebeschlusses des Gemeinderates für die Straßen-, Gehweg- und Feldwegunterhaltung 2016. Die Maßnahme wurde von der Firma Gebr. Stumpp aus Balingen durchgeführt. Die Baukostenabrechnung beläuft sich hierbei auf Kosten in Höhe von 112.821,13 Euro.

Der Technische Ausschuss stimmte den Abrechnungsbeschlüssen in seiner Vorberatung jeweils einstimmig zu.

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses findet am

Dienstag, 06. Februar und Mittwoch, 07. Februar 2018 um 17.00 Uhr

im Großen Sitzungssaal des Balingen Rathauses statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.